

Neue Seitenzahnlinie

# Lingualisierte Okklusion – eine einfache Lösung

In der Fülle der in der Branche mehr oder weniger konsequent praktizierten Okklusionskonzepte hat sich die lingualisierte Okklusion über viele Jahre hinweg für alle Bissklassen bewährt und ist daher in einigen Ländern fest in den Lehrplan an Schulen und Universitäten integriert. Gut geeignet ist dieses Konzept sowohl für die konventionelle als auch die implantatgetragene Totalprothetik.

Autor: ZTM Eduard Kock-Kramer, Bad Säckingen

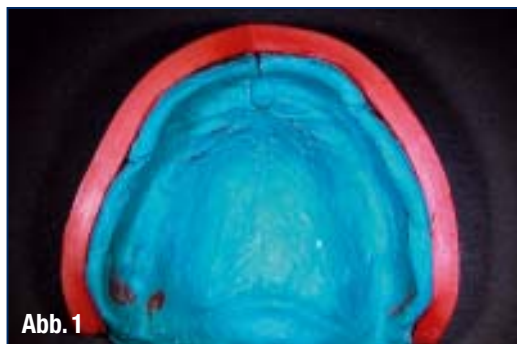


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

■ Bei der lingualisierten Okklusion werden die horizontalen Schubkräfte reduziert und somit das Prothesenlager sowie die Implantate geschont. Bei rein gingival getragenen Prothesen ist eine gute Lagestabilität und somit eine hohe Patientenzufriedenheit gewährleistet. Im Folgenden wird die Herstellung einer Totalprothese anhand der neuen Seitenzahnlinie VITA LINGOFORM vorgestellt, die VITA bei der IDS 2007 erstmals präsentierte. Der Funktionsrand sollte stets mit Schutzwachs fixiert werden, insbesondere dann, wenn die wesentlichen Bereiche vom Zahnarzt funktionsgerichtet abgeformt wurden (Abb. 1).

Die individuellen Abdrucklöffel/Wachsbissnahmen müssen auf den Modellen verbleiben, bis diese in der richtigen Beziehung zueinander fixiert worden sind (Abb. 2).

Nach dem Einartikulieren wird der Abdruck entfernt und die Modelle werden dem Funktionsrand entsprechend getrimmt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Ränder nicht zu dünn oder gar beschädigt werden (Abb. 3).

Der Silikonschlüssel vom Wachswall im Oberkiefer vermittelt beispielsweise die Lippenstütze des Patienten (Abb. 4).

Die Oberkiefer-Frontzähne lassen sich nun analog zu diesem Schlüssel einfach gezielt aufstellen. Wünsche nach individueller Aufstellung können anhand von Fotos realisiert werden (Abb. 5).

Für die Modellanalyse werden verschiedene Vorgehensweisen vertreten. Da diese aber lediglich Anhaltspunkte liefern, kann die effektive Lagestabilität letztendlich nur im Mund des Patienten vernünftig geprüft werden. Das Einzeichnen des Kammverlaufs ist eines der wichtigsten Analysemerkmale zur „kammgerechten“ Aufstellung. Es wird nach mesial hin aufgestellt, beginnend mit